



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung

Allgemeine Wirtschaftspolitik

**Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung**

www.kultur-kreativ-wirtschaft.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,



die Debatte um die Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland hat inzwischen eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit erreicht – das zu Recht. Sie ist für unsere Volkswirtschaft von erheblicher Bedeutung. Mit ihrer Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft zielt

die Bundesregierung darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der Branche weiter zu stärken und ihr wirtschafts- und beschäftigungspolitisch die gleiche Wertschätzung und Anerkennung zu geben, wie sie allen anderen Wirtschaftszweigen zuteil wird. Auch wollen wir den Kulturschaffenden und Kreativen den Weg zu bestehenden Service-, Beratungs- und Förderangeboten weisen und jungen Gründern und Talenten Business-Know-how an die Hand geben. Außerdem wollen wir den Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft eine Plattform zur Vernetzung – auch mit anderen Wirtschaftsbereichen – bieten. Ich bitte Sie daher: Nutzen Sie unser Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft und die Ansprechpartner in Ihrer Region. Informieren Sie sich auf unserer Internetseite Kultur- und Kreativwirtschaft und bringen Sie Ihre Anliegen und Anregungen in unsere weiteren Arbeiten ein.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Otto', with a long horizontal stroke extending to the right.

Hans-Joachim Otto
Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Information

Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist Vielfalt pur: Sie besteht aus den Teilmärkten Architekturmarkt, Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Kunstmarkt, Markt für darstellende Künste, Musikwirtschaft, Pressemarkt, Rundfunkwirtschaft, Software-/Games-Industrie und Werbemarkt.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft ist erheblich: Die Branche erzielte im Jahr 2009 eine Bruttowertschöpfung von 63 Milliarden Euro. Rund 240.000 Unternehmen und mehr als 1 Mio. Beschäftigte sind in diesem Wirtschaftszweig tätig. Die Branche ist nicht nur ein wesentlicher Jobmotor, sondern zeichnet sich zudem durch eine Vielzahl selbstständiger und kreativer Unternehmer aus.

Die Initiative „Kultur- & Kreativwirtschaft“

Die Bundesregierung hat im Herbst 2007 die „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft“ ins Leben gerufen. Ihr zentrales Ziel ist es, der Branche den Weg in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu ebnet. Dabei sollen sowohl ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt als auch das Arbeitsplatzpotenzial ausgeschöpft werden. Zudem geht es darum, die Erwerbchancen kleiner Kulturbetriebe sowie freischaffender Künstlerinnen und Künstler zu verbessern.

Grußwort



Kunst und Kultur sind in der Demokratie in erster Linie Selbstzweck – unsere Gesellschaft kann auf ihre Anstöße nicht verzichten, will sie lebendig und innovativ bleiben. Doch die Kultur ist nicht nur selbstgenügsam, sondern schon seit einiger Zeit ein Wirtschaftsmotor.

Es ist beispielgebend für die Bundesrepublik und ganz Europa, dass und wie die Ressorts für Wirtschaft und Kultur unserer Bundesregierung Hand in Hand arbeiten, um die Kultur- und Kreativwirtschaft zu stärken, eine der wichtigsten Zukunftsbranchen in Deutschland.

Kultur ist kein reiner Zuschussbetrieb, sondern schafft Werte und Arbeitsplätze. Unser Ziel ist es darum, die Bedingungen für gewerblich und freiberuflich arbeitende Künstler und Kulturschaffende in Deutschland konkret zu verbessern. Kreative sollen Unterstützung erhalten, um sich durch ihre künstlerische Gestaltungskraft eine wirtschaftliche Existenz schaffen zu können. Denn als „Spitzweg“-Idyll hat der „Arme Poet“ zwar seinen Reiz, als Lebensmodell aber taugt er nicht.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Bernd Neumann". The signature is fluid and cursive, with a large initial 'B'.

Bernd Neumann, MdB
Staatsminister bei der Bundeskanzlerin

Information

Internetportal Kultur- und Kreativwirtschaft www.kultur-kreativ-wirtschaft.de

Das Internetportal informiert nicht nur über die Initiative der Bundesregierung und die wirtschaftliche Bedeutung der Branche und ihrer elf Teilmärkte. Es soll Kulturschaffenden und Kreativen auch den Weg zu bestehenden Service-, Beratungs- und Förderangeboten weisen. Insbesondere jungen Gründerinnen/Gründern und Talenten soll das Portal praxisorientierte Hilfestellungen bieten.

Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes

Mit dem Kompetenzzentrum erhält die Kultur- und Kreativwirtschaft erstmals auf der Ebene des Bundes eine eigene Plattform für Information, Beratung und Vernetzung. Es soll außerdem dazu beitragen, den Zugang zu bestehenden Fördermaßnahmen zu verbessern, die Professionalisierung und Weiterbildung voranzutreiben und dabei helfen, die Marktchancen für Kreative zu optimieren und den Zugang zu internationalen Märkten zu erschließen.

Ansprechpartner vor Ort

Zentrales Element in den Regionen ist die Hilfestellung für Unternehmer, Selbstständige und Freiberufler der Branche. Die regionalen Ansprechpartner organisieren in den Regionen individuelle Angebote wie Orientierungsberatungen, Sprechtag und die regionale Vernetzung. In persönlichen Einzelgesprächen und bei Veranstaltungen sollen Informationen zu Markt- und Arbeitsbedingungen, kaufmännischer Professionalisierung und zu Fördermöglichkeiten vermittelt werden.

Ansprechpartner

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Referat VI B 1

Grundsatzfragen der Informationsgesellschaft,
IT-, Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft

Scharnhorststr. 34–37 | 10115 Berlin | www.bmwi.de

Tel.: 030 18615 - 6056

Fax: 030 18615 - 5282

E-Mail:

buero-vib1@bmwi.bund.de

Der Beauftragte für Kultur und Medien

Referat K 16

Kulturwirtschaft

Graurheindorfer Straße 198 | 53117 Bonn

E-Mail:

K16@bkm.bmi.bund.de

Impressum

Redaktion / Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Gestaltung, Produktion und Druck

Vagedes und Schmid GmbH

Stand

August 2010